



# Gesundheitspolitischer Skandal ersten Ranges

**Pressemitteilung von Andrej Hunko, 26. Januar 2010**

**Zur heutigen Anhörung im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Familie des Europarates zum Umgang mit der H1N1-Grippe erklärt Andrej Hunko, Mitglied des Ausschusses und des Europarates für die Fraktion DIE LINKE:**

„Die heutige Anhörung war dringend notwendig, um die drängenden Fragen zum Umgang mit der H1N1-Grippe (Schweinegrippe) anzugehen. Leider wurden meine Befürchtungen, dass eine leichte Grippe im Interesse der Pharma-Industrie zu einer "Pandemie" hochstilisiert wurde, eher bestätigt als ausgeräumt. Weder der Vertreter der WHO, Dr. Keiji Fukuda, noch der Vertreter der Europäischen Impfstoffhersteller, Dr. Luc Hessel, konnten die Fragen der Mitglieder des Ausschusses befriedigend beantworten. Insbesondere die Frage warum und unter welchem Einfluss die WHO im Mai 2009 die Pandemiekriterien herabsetzte, blieb weiter offen.

Die zeitgleich zur Anhörung im Europarat veröffentlichten Rekordergebnisse des Impfstoffherstellers Novartis, können in diesem Zusammenhang nur als makaber bezeichnet werden.

Hier deutet sich ein gesundheitspolitischer Skandal ersten Ranges an. Jetzt muss sich endlich auch der Bundestag mit dem Thema beschäftigen.“